



Sperrfrist: 31.08.2022, 10:00 Uhr

Pressesprecherin

Gesundheitspersonal 2020 in Sachsen-Anhalt

2020 waren in Sachsen-Anhalt 149,8 Tsd. Personen im Gesundheitswesen tätig. Gegenüber 2019 bedeutete das eine Zunahme um 2,0 Tsd. Personen bzw. 1,4 %. Die prozentuale Zunahme fiel damit etwa genauso hoch aus wie die für Deutschland (1,3 %). Der Anteil Sachsen-Anhalts an den Beschäftigten im Gesundheitswesen Deutschlands entsprach 2,6 %.

Die Zunahme in Sachsen-Anhalt wurde dabei von den stationären/teilstationären Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen) sowie den ambulanten Einrichtungen (z. B. Arztpraxen, Apotheken und ambulante Pflegedienste) bestimmt, deren Beschäftigtenzahl sich gegenüber 2019 um insgesamt 2,1 Tsd. Personen erhöhte. Mit 57,5 Tsd. Personen in den stationären/teilstationären Einrichtungen sowie 60,2 Tsd. Personen in den ambulanten Einrichtungen waren 2020 insgesamt 78,6 % aller Beschäftigten des Gesundheitswesens in diesen beiden Einrichtungsarten tätig.

Das in Vollzeitstellen umgerechnete Gesundheitspersonal betrug 112,3 Tsd. Personen, der Anteil der Vollzeitäquivalente an den Gesamtbeschäftigten des Gesundheitswesens 2020 lag bei 75,0 je 100 Beschäftigten. Gegenüber Deutschland (72,3) spielte damit in Sachsen-Anhalt die Teilzeitbeschäftigung eine etwas geringere Rolle. Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht dabei einem Vollzeitbeschäftigten. Je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner standen 2020 in Sachsen-Anhalt 51,5 Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung zur Verfügung, für Deutschland betrug dieser Wert 50,7.

Gegenüber 2008 waren 2020 im Gesundheitsbereich 27,2 Tsd. Personen mehr tätig. Auch im Langfristvergleich wurde die Entwicklung von den Beschäftigten der stationären/teilstationären sowie der ambulanten Einrichtungen getragen (+22,8 Tsd. Personen). In den Einrichtungen des Gesundheitsschutzes sowie der Verwaltung gab es dagegen in den vergangenen 12 Jahren Personalrückgänge um 0,2 bzw. 0,9 Tsd. Personen.

Die vorliegenden Berechnungsergebnisse wurden durch die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) ermittelt. Über weitere Ergebnisse für Sachsen-Anhalt informiert nachstehende Tabelle. Ergebnisse für alle Bundesländer zur Gesundheitspersonalrechnung können der Internet-Seite der AG GGRdL unter www.ggrdl.de entnommen werden.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden. Die Definition des Gesundheitswesens erfolgte gemäß SHA (System of Health Account) und ist nicht identisch mit Abteilung 86 der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation.

Gesundheitspersonal in Sachsen-Anhalt 2008 bis 2020 nach Einrichtungsart

